AP7 BDK: Änderungsantrag zu WK-07 Handeln -und zwar jetzt!

Antragsteller*in:	Sönke Haas (KV Karlsruhe)
Tagesordnungspunkt:	5 Verschiedene Anträge

Antrag für die Mitgliederversammlung am 16.10.2019

Liebe Kreismitgliederversammlung, lieber Kreisvorstand der Grünen Karlsruhe,

die BDK in Karlsruhe steht unmittelbar bevor und ich habe mir einige der Tagesordnungspunkte und Anträge angesehen.

Ich möchte die KMV darum bitten für die BDK in Bielefeld im November 2019 folgenden Änderungsantrag zu WKF-07 zu stellen. Als Einzelperson möchte ich das nicht tun, wenn der Antrag vom starken Kreisverband käme hat er ein anderes Gewicht.

https://antraege.gruene.de/44bdk/Handeln__und_zwar_jetzt_Massnahmen_fuer_ein_klimaneutrales_Land-26580

Begründung

Beim Beobachten und Lesen in Zeitung und Medien zur Klimadebatte ist eine offene Flanke auffällig, die wir Grünen aktuell bieten. Sowohl innerhalb als auch außerhalb der Partei gibt es starke Naturschutzgruppen, die dem weiteren Ausbau der Windenergie aufgrund ihrer Abwägung zum Naturschutz skeptisch gegenüberstehen.

Im WK-07 Handeln -und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land, wird der Widerspruch zwischen Klimaschutz und Naturschutz bei den Windkraftanlagen sowie die aktuellen Grenzen der technischen Machbarkeit nicht ausreichend Raum gegeben. Ebenso fehlt ein ausreichender Hinweis auf die Tatsache, dass auf den knappen Dachflächen Photovoltaik und Solarthermie miteinander in Konkurrenz stehen und insbesondere für die Solarthermie kein Förderprogramm explizit genannt wird. Besonders kritisch ist der Hinweis auf das teilweise umstrittene EEG, das als Anschubfinanzierung bestimmte Energiegewinnungsformen (Wind/PT) dazu brachte, kostengünstiger zu sein als die tatsächlich sind. Als Anschubfinanzierung von Windparks und PT Anlagen war es richtig. Eine Überprüfung, ob diese noch zeitgemäß ist, würde unseren Kritiker*innen den Wind aus den Segeln nehmen. Solarthermie spart beispielsweise sofort Energie, da weder Verbrennungsprozesse noch Strom zur Wassererwärmung benötigt wird. Finanziell erscheint es vielen jedoch unattraktiver als eine PT Anlage. Damit werden Energiesparpotentiale verschenkt.

Änderungen werden an folgenden Stellen beantragt:

Zeile152:

Denn die Zeit läuft uns davon und wir brauchen rasch Baugenehmigungen für **Photovoltaik, Solarthermie- und Windkraftanlagen,** Übertragungsleitungen wie auch Schienenverbindungen. Planungs- und Genehmigungsverfahren können deutlich vereinfacht und beschleunigt werden, wenn man im Verkehrswegebau bei Ersatzneubauten ohne Ausbau bzw. Erweiterung die Maßstäbe für Sanierungen statt für Neubauten heranzieht

Zeile 203:

Mit den Einnahmen senken wir **die EEG Umlage und** die Stromsteuer auf das rechtlich mögliche Minimum ab und…

Zeile 294:

…im Rahmen eines Kohleausstiegsgesetz wird geregelt, das der inländische Kohleausstieg nicht in wind- und sonnenarmen Zeiten dazu führt, dass aus dem Ausland Kohle-, oder Atomstrom eingekauft wird.

Zeile 310:

Konkret soll die installierte Leistung von Wind onshore in den nächsten zehn Jahren mindestens verdoppelt, die für offshore verfünffacht und die für PV (Dach, Fassaden und Freiflächen) auf 250 Gigawatt (GW) angehoben werden, **soweit dies mit den regionalen und lokalen Anforderungen an den Menschen- und Naturschutz vereinbar wird.**

Zeile 412

Fairere Gestaltung der Umlagen und Entgelte zwischen Verbraucher*innen, der Industrie und kleineren und mittleren Unternehmen. **Damit soll auch das EEG dahingehend geprüft und reformiert werden, wo die Umlage überproportional finanziell Bessergestellte bevorzugt.**